



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Markus Plenk, Christoph Maier** und **Fraktion (AfD)**

Haushaltsplan 2019/2020;
hier: Reisekostenvergütungen für Dienstreisen
(Kap. 02 01 Tit. 527 01)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:
In Kap. 02 01 Tit. 527 01 wird der Ansatz um 510,0 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Die Reisekosten erhöhen sich jährlich um mehrere hunderttausend Euro. Der Budgetansatz in den Jahren 2015 und 2016 war bereits 687,1 Tsd. Euro, der bereits damals wegen vermehrter Reisetätigkeiten aufgestockt wurde. Für die Jahre 2019 und 2020 möchte man nun im Millionenbereich Reisen tätigen – doch diese ausufernde Reisetätigkeit und die damit verbundenen Reisekosten sind einzudämmen. Nicht nur aus Kostengesichtspunkten, sondern auch um den Fokus des Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder und der Staatskanzlei auf Bayern zu richten.